

Die (neue) Versorgungsoffiziersschule der Armee '95. I. Teil

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519912>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die (neue) Versorgungsoffiziersschule der Armee '95

von Oberstlt Roland Haudenschild

I. Teil

Einleitung

«Es ist unser Bestreben, die Schule so zu gestalten, dass wir Sie am Ende als kompetente, kundenbezogene und flexible Offiziere in den praktischen Dienst entlassen können». (Leitbild Kommandant Versorgungsoffiziersschule 1/95). Im Rahmen der laufenden Realisierung bringt die Armee '95 gegenüber der Armee '61 namhafte Neuerungen; so muss auch die Logistik/Versorgung entsprechend angepasst werden. Dies hat Auswirkungen auf die Schulen und Kurse sowie ganz allgemein auf die militärische Ausbildung. Die Versorgungsoffiziersschule (Vsg OS) der Armee '95, mit ihrem neuen Kommandanten Oberst i Gst J.-J. Chevalley, ab 1. Januar 1995 in Funktion, ist natürlich nicht «neu», sondern eine Fortsetzung der Versorgungstruppenoffiziersschule (Vsg Trp OS) der Armee '61. Trotzdem sind Neuerungen eingetreten, sodass von einem neuen Abschnitt in der Offiziersausbildung der Versorgungstruppen (Vsg Trp) gesprochen werden kann.

Organisation

Nach wie vor finden zwei Offiziersschulen (OS) pro Jahr statt, die Vsg Of 1 von Januar bis Mai, die Vsg OS 2 von Juni bis Oktober. In beiden OS werden Zugführer (Zfhr) der Vsg Trp, Feldpostoffiziere (FP Of) und Quartiermeister (Qm) ausgebildet. In der Regel werden je OS drei Klassen gebildet, eine Klasse (Deutsch/Französisch/Italienisch) mit Zfhr/FP Anwärtern und

zwei Klassen mit Qm Anwärtern (eine Klasse Deutsch/Französisch/Italienisch, die andere Klasse Deutsch). Für Zfhr Anwärter dauert die OS heute 17 Wochen, die vorgängige Magazinfourierschule (Mag Four Schule) von fünf Wochen ist als Ausbildung weggefallen. FP Anwärter absolvieren die OS gestaffelt, in zwei Teilen: 1.-5. Woche (5 Wochen) und 11.-17. Woche (7 Wochen), total 12 Wochen. Die Qm Anwärter absolvieren noch 12 Wochen OS (minus 1 Woche) und rücken in der 6. Woche der OS ein. Die Verkürzung der Qm Ausbildung in der Armee '95 bis zum Leutnantsgrad ist erheblich; leistete ein Qm Anwärter in der Armee '61 noch 87 Wochen Dienst, sind es heute nur noch 67 Wochen, also 20 Wochen weniger. Zfhr und Qm verdienen ihren Grad in einer Rekrutenschule (RS) ab, FP Of leisten keinen praktischen Dienst in einer RS.

An der OS sind insgesamt acht Instruktoressen als Lehrpersonal tätig; davon sind fünf Instruktionsoffiziere (Kommandant, Kommandant-

Stellvertreter, drei Klassenlehrer) und drei Instruktionsunteroffiziere (Administrator, Truppenhaushalt-lehrer, Leiter Dienste/Schiessen/Sport).

Für die Fachausbildung der FP Anwärter zeichnet ein Beamter der Feldpostdirektion der PTT verantwortlich. Daneben unterrichten zwei Beamte des Oberkriegskommissariates (OKK) an den Qm Klassen das Fach Buchhaltungs- und Rechnungswesen (BRW). Für die Leitung der Stabsarbeit in Übungen werden auf freiwilliger Basis bis zu sechs Milizoffiziere eingesetzt. Sie bilden ein wichtiges Element der Ausbildung und bringen entsprechende Erfahrungen mit. Gesamthaft sind damit bis zu neun Milizoffiziere in einer OS als Ausbilder tätig. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Fachreferenten und das notwendige Dienstpersonal.

Die Vsg OS 1/95 zählte total 39 Aspiranten, 33 Deutschschweizer, drei Romand und drei Tessiner. Die Klasse 1 bestand aus sieben Zfhr Anwärtern (drei wurden während der OS entlassen) und sieben FP Anwärtern. Die Klasse 2 bestand aus 12, die Klasse 3 aus 13 Qm Anwärtern; die OS zählte damit 25 Qm Anwärter.

Neben der Entlassung eines Aspiranten sind Versetzungen in den



Probendienste (z.B. für zwei Wochen) bei ungenügenden Leistungen durchaus möglich und kommen auch vor. Verbessern sich die Leistungen des Aspiranten, wird das Provisorium aufgehoben. Beruflich sind die Aspiranten überwiegend in kaufmännischen Berufen (Kaufmann, Bank-, Versicherungs- und Hotelangestellter) tätig.

Ausbildung

Die Ausbildungszeit ist generell verkürzt worden. In der Vsg OS sind drei Fachrichtungen auszubilden, Zugführer (Zfhr), Feldpostoffiziere (FP Of) und Quartiermeister (Qm), d.h. zwei Arten von Of der Vsg Trp und Of des FP Dienstes. Dadurch ergibt sich eine gewisse Heterogenität der Schule, auch im Ausbildungsstoff. In der Ausbildung haben verschiedene Akzentverschiebungen stattgefunden:

Zugführer (Zfhr)

Wurden früher Magazin-Zfhr ausgebildet, sind es heute die Funktionen Versorgungs-Zfhr (Verpflegung und Betriebsstoff), wie bisher Bäcker-, Metzger- und Müller-Zfhr und neu Munitions-Zfhr.

Eine Akzentverschiebung liegt auf der Vorbereitung der Ausbildung für die ersten drei RS Wochen. Der Zfhr muss anfangs RS seinen Zug neu ohne Unteroffiziere führen. Deshalb werden praktische Übungen der Zfhr Anwärter mit Zügen aus der Vsg RS durchgeführt.

Der Zfhr soll, den neuen Begebenheiten der Versorgung (Vsg) angepasst, seinen Zug vorab in Ortschaften fachtechnisch und taktisch einsetzen und führen können. Die Ausbildung der Zfhr erfolgt aber auch kompaniebezogen, entweder für seinen Einsatz in einer Versorgungs-, Verpflegungs-, Betriebsstoff- oder Munitions-Kompanie.

Im sportlichen Bereich werden die Zfhr Aspiranten als Militärsportlei-

ter ausgebildet, wobei sie bei guter Leistung das Jugend+Sport Leiterbrevet erlangen können. Im Ausbildungsprogramm sind total 15 Läufe bzw. Märsche für die angehenden Zfhr vorgesehen. Für die einzelnen Lektionenbereiche vgl. Kasten: Ausbildung der Zfhr Aspiranten.

Feldpost (FP)

Die FP Aspiranten nehmen an der OS gestaffelt teil, in den Wochen 1.-5. und 11.-17.; sie sind voll in die Zfhr Klasse integriert. Die Ausbildung vermittelt ihnen die Grundlagen, damit sie die verschiedenen Chargen in einer FP Kompanie wahrnehmen und den FP Zug situativ einsetzen und führen können.

Quartiermeister (Qm)

Das Schwergewicht der Ausbildung wird vermehrt auf die Fachausbildung ausgerichtet; z.B. werden die Qm in der OS nicht mehr mit dem Sturmgewehr ausgerüstet. Im Ausbildungsdienst, in ausserordentlichen Lagen, wie im aktiven Dienst soll der Qm in der Lage sein den Kommissariatsdienst (Kom D) kompetent zu leiten, seine fachtechnisch Unterstellten auszubilden und zu führen, wie seinen Beitrag an die Stabsarbeit zu leisten (Bataillonsstab).

Besondere Beachtung werden dem Buchhaltungs- und Rechnungswesen (BRW) und dem Verpflegungsdienst (Vpf D) geschenkt. Für den BRW steht als Hilfsmittel unter anderem die Qm

Ausbildung der Zfhr Aspiranten

Bereich/Fach	Lektionen
Gefechtsausbildung	230
Allg. Unterricht	150
Fachdienst	50
Sport/Märsche	100
Übungen	140
Durchhalteübungen	74
Verschiedenes	106
Total	850

Qm-Ausbildung

Bereich/Fach	Lektionen
Theorien (fachlich) *	218
Allg. Theorien	70
Sport/Märsche	76
Übungen	90
Durchhalteübung	74
Verschiedenes	68
Total	596

*Fachtechnische Ausbildung der Qm

Bereich/Fach	Lektionen
Buchhaltungs- und Rechnungswesen	60
Versorgung	27
Truppenhaushalt	75
Taktik	16
Menschenführung	15
Ausbildungsmethodik	15
Arbeits- und Führungstechnik	10
Total	218

Anleitung zur Verfügung und der Stoff wird durch die OKK Revisoren vermittelt. Der Vpf D beinhaltet das Fach Truppenhaushalt (TH), wo der Qm Anwärter neben allgemeinen Belangen in zeitgemässer Truppenverpflegung und Ernährungslehre instruiert wird. Integriert sind zwei Tage Ausbildung im Schulungszentrum der Schweizerischen Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe (SFG) in Weggis. Behandelt werden weiter die Organisation von Grossanlässen, der Kom D in Assistenzdienstsituationen, sowie die Organisation des Kom D und der Versorgung in den verschiedenen Gefechtsformen.

Im Ausbildungsprogramm sind total zehn Läufe bzw. Märsche für die angehenden Qm vorgesehen. Für die einzelnen Lektionsbereiche vgl. Kasten: Qm-Ausbildung, inkl. fachtechnische Ausbildung.

Fortsetzung in August-Nummer
«Der Fourier» ■